

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Über die KfW Förderbank](#) > [Aktuelles](#) > Verbesserung des KfW-Förderangebots

Verbesserung des KfW-Förderangebots

Ausweitung der KfW-Programme für Energieeffizientes Bauen und Sanieren ab Januar 2009

Neu:

- Zusätzliche Förderung für energetische Einzelmaßnahmen im Programm "Wohnraum Modernisieren"
- Zuschüsse für energetische Einzelmaßnahmen im "CO₂-Gebäudesanierungsprogramm"

Die KfW Förderbank weitet ihre Programme für Energieeffizientes Bauen und Sanieren ab Januar 2009 aus. Im Rahmen der Öko-Plus-Variante des Programms "Wohnraum Modernisieren" werden ab Januar auch Einzelmaßnahmen wie die Erneuerung der Fenster oder der Einbau eines Brennwertkessels aus Haushaltsmitteln des Bundes mit besonders zinsgünstigen Krediten gefördert. Bisher war eine Finanzierung für festgelegte Kombinationen aus mehreren dieser Maßnahmen (Maßnahmenpakete) ausschließlich im Rahmen des Programms "CO₂-Gebäudesanierung" möglich.

Darüber hinaus können ab Januar 2009 die Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentümergeinschaften zusätzlich zur bestehenden Förderung mit zinsgünstigen Krediten auch für Einzelmaßnahmen einen Zuschuss erhalten. Wer z. B. sein Wohnhaus dämmt, die Fenster erneuert oder einen Brennwertkessel einbaut, kann einen Zuschuss von 5 % der Investitionssumme, maximal 2.500 Euro erhalten. Gleichzeitig erhöht sich der Zuschuss für festgelegte Maßnahmenpakete im "CO₂-Gebäudesanierungsprogramm" auf 7,5 % der Investitionssumme, max. 3.750 Euro. Anträge für die Zuschüsse für Einzelmaßnahmen und die Komplettanierung können direkt bei der KfW gestellt werden.

"Die KfW Förderbank setzt mit den neuen Einzelmaßnahmen und zusätzlichen Zuschüssen deutliche Akzente für Beschäftigung und Wachstum in Deutschland und trägt maßgeblich dazu bei, den CO₂-Ausstoß bei Wohngebäuden zu reduzieren und Heizkosten zu senken. So konnten mit den Programmen alleine in diesem Jahr bis zum 31. Oktober bereits Investitionen in Höhe von über 12 Mrd. Euro gefördert und über 200.000 Arbeitsplätze gesichert werden", sagte Wolfgang Kroh, Mitglied des Vorstands der KfW Bankengruppe.

19. Dezember 2008

Weitere Informationen

Kontakt

E-Mail: infocenter@kfw.de

Telefon: 0180 1 33 55 77

3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen.

[Weitere Kontaktinformationen](#)

KfW-Förderprogramme

[Wohnraum Modernisieren](#)

[CO2-Gebäudesanierungsprogramm - Zuschussvariante](#)